



April 2014

## Marktbericht Eier

### Wieder mehr inländische Eier im Detailhandel

#### Höhere Produktionsmenge von Schweizer Eiern (Seite 2)

Von Oktober 2013 bis März 2014 (6 Monate) steigt die totale Produktionsmenge gegenüber der Vorjahresperiode um 17.8 Mio. Stück.

#### Importe differenziert (Seite 2 und 3)

Die Importmenge von Konsumeiern nimmt von Oktober 2013 bis März 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 0.4 Mio. Stück leicht ab. Bei der Einfuhr von Verarbeitungseiern in Schale zeigt sich ein ähnliches Bild mit einer Abnahme um 1.1 Mio. Stück. Eiprodukte getrocknet verzeichnen einen Rückgang von 28.8 Tonnen; Eiprodukte der Kategorie „andere als getrocknet“ nehmen um 102.8 Tonnen zu.

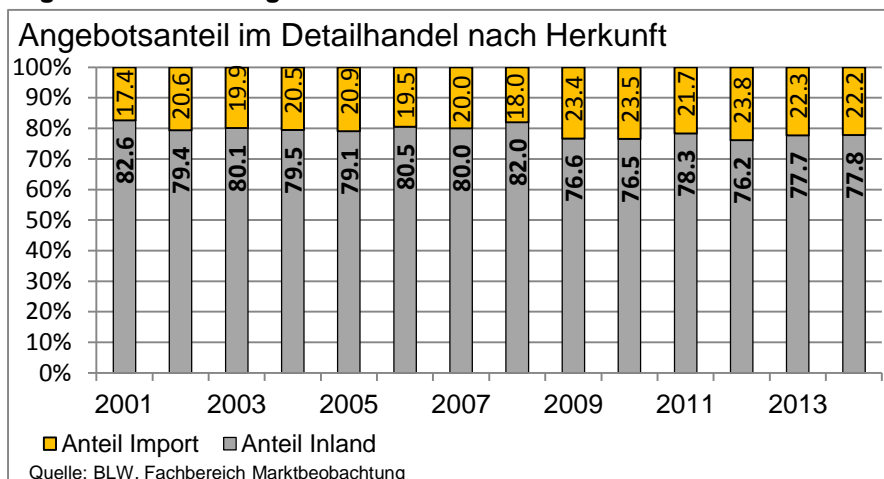
#### Eier teurer im Einstand (Seite 4)

Die Packstellen bezahlen den Eierproduzenten aller Produktionsformen von Oktober 2013 bis März 2014 mehr als in der Vorjahresperiode. Importeure hingegen profitieren von tieferen Preisen für eingeführte Eier.

#### Anstieg der Bruttomargen bei Freilandhaltung und Bio (Seiten 8 - 10)

Die Bruttomargen für Freiland Eier und Bioeier steigen von September 2013 bis März 2014 gegenüber April bis August 2013 um 1% (0.4 Rp./Ei) bzw. um 4% (1.5 Rp./Ei) an. Bei den Bodenhaltungseiern steigt sie um 0.6% (+0.2 Rp./Ei). Die gesamte Bruttomarge (CH und Import) steigt leicht um 0.4% (+0.1 Rp./Ei).

#### Angebotsentwicklung im Detailhandel



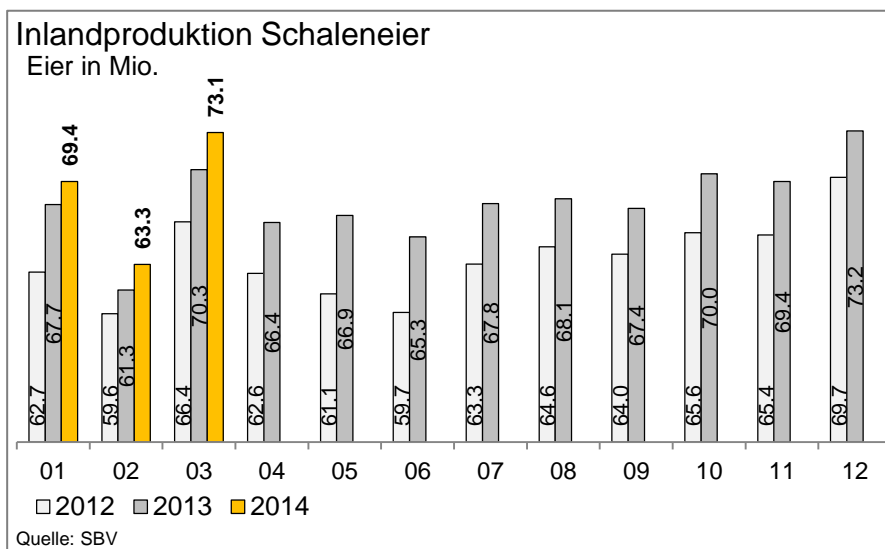
Im Detailhandel werden wieder mehr Inlandeier angeboten. Zwar liegt der Anteil der Schweizer Eier nach wie vor weit unter dem höchsten Anteil im Jahr 2001, dem Beginn der Datenerhebung. Seit 2012 hat der Angebotsanteil aber wieder um 1.6% zugenommen und liegt im Jahr 2014 auf 77.8% (Stand Januar bis April 2014).

Betrachtet man die Entwicklung über den gesamten Erhebungszeitraum, hat das Importangebot im Detailhandel tendenziell zugenommen, insbesondere während den Spitzenzeiten wie etwa vor Ostern. (Weitere Informationen zum Markt ab Seite 10)

#### Inhalt:

Mengen:.....	2	Preise:.....	5	Bruttomargen:.....	7
Marktanalyse:.....	10	Ausland:.....	11	Methodik:.....	13

## Produktion Inlandeier

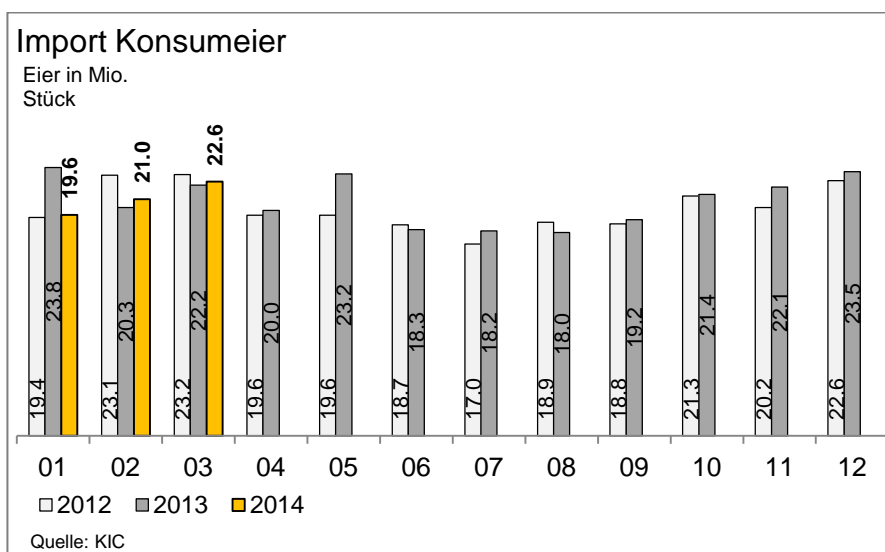


Das Angebot an Schweizer Eiern ist verglichen mit den Vorjahren weiter angestiegen. Die Inlandproduktion im März 2014 liegt fast 4% (2.8 Mio. Eier) über dem Produktionsvolumen des Vorjahresmonats

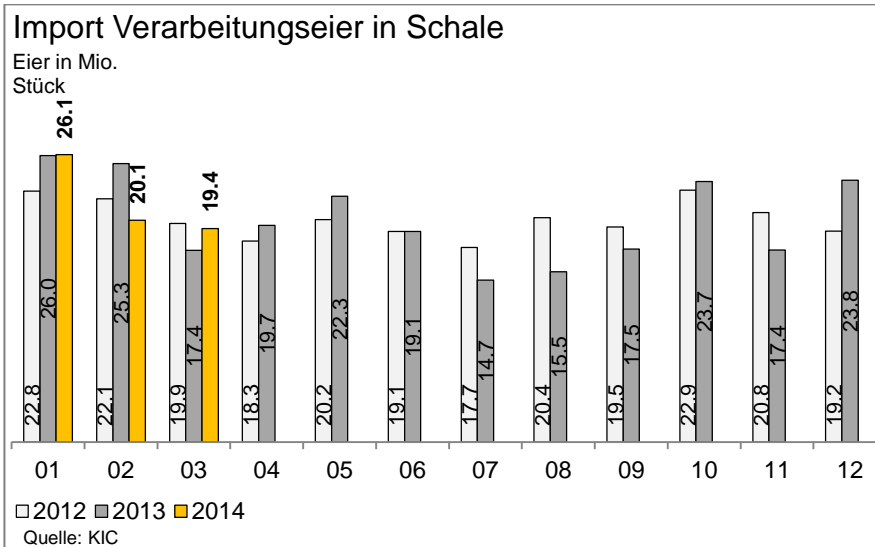
## Menge der importierten Konsum- und Verarbeitungseier

**Anmerkung:**

In den Mengenangaben sind auch Importeier und importierte Eiprodukte für den Veredelungsverkehr enthalten. Diese Eier müssen zwingend wieder ausgeführt werden, sind also nicht dem Inlandkonsum anzurechnen. Schwankungen im Veredelungsverkehr beeinflussen die Entwicklung beim Gesamtimport.

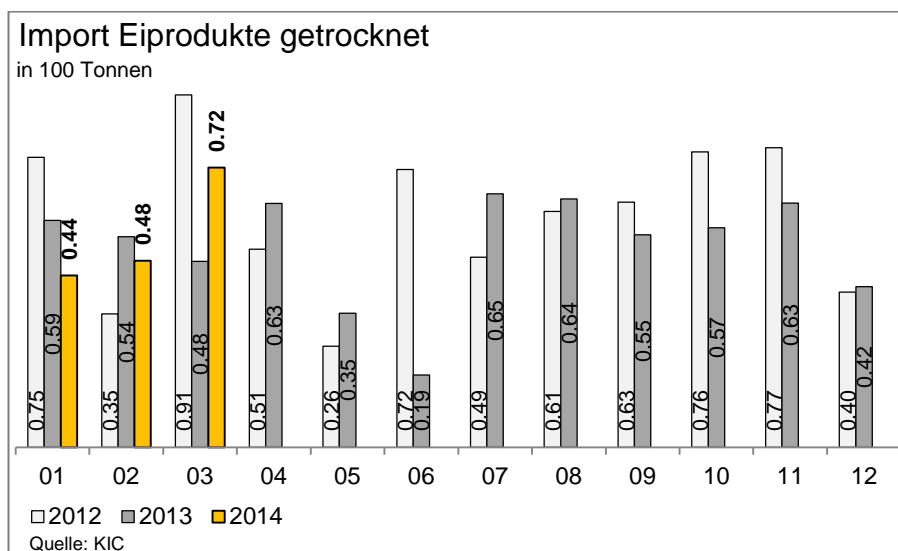


Von Oktober bis März 2014 sinkt die Importmenge von Konsumeiern gegenüber der Vorjahresperiode um 0.3% (-0.4 Mio. Stück). Massgeblich daran sind die tiefen Importmengen im Januar 2014 mit 19.8 Mio. Stück (-17.6% unter dem Importvolumen des Vorjahresmonats).

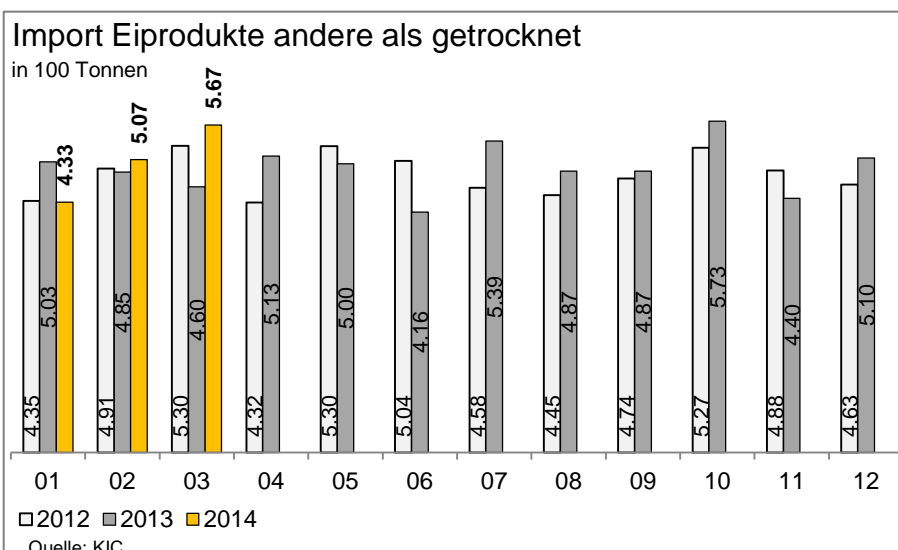


Bei den Verarbeitungseiern liegt die Importmenge von Oktober 2013 bis März 2014 0.81% unter dem Niveau der Vorjahresperiode (-1.1 Mio. Stück). Dies sind je nach Eigewicht 50 - 60 Tonnen weniger. Massgeblich daran sind die tiefen Importmengen im November 2013 mit 19.8 Mio. Stück (-16.3% unter dem Importvolumen des Vorjahresmonats) und im Februar 2014 mit 19.8 Mio. Stück (-20.6% unter dem Importvolumen des Vorjahresmonats).

### Menge der importierten Eiprodukte



Bei den getrockneten Eiprodukten liegt die Importmenge von Oktober 2013 bis März 2014 8.1% (-29 Tonnen) unter dem Vorjahresniveau.



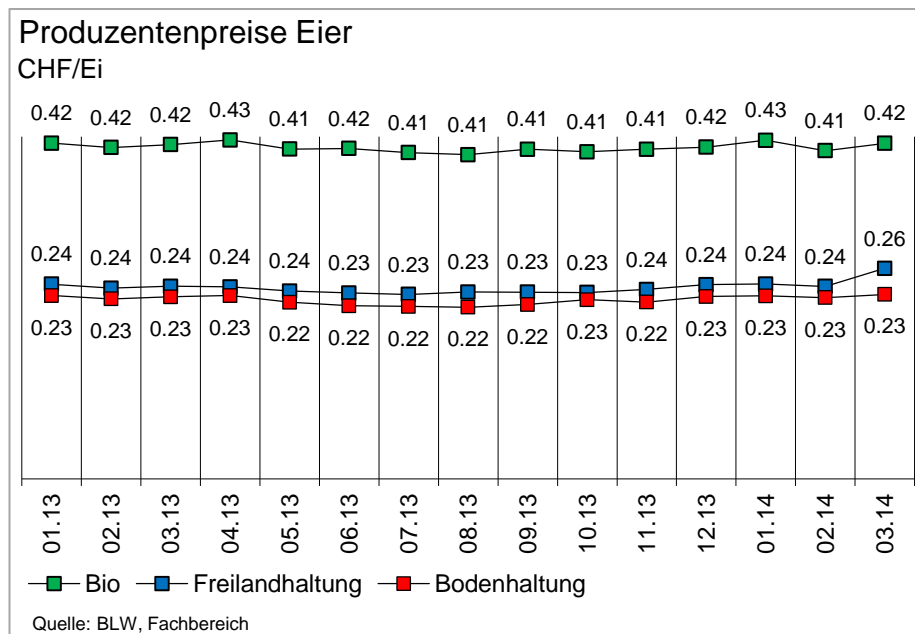
In den Monaten Oktober 2013 bis März 2014 werden im Vorjahresvergleich 3.5% (-103 Tonnen) weniger Eiprodukte der Kategorie „andere als getrocknet“ importiert.

## Produzentenpreise

CHF / Ei

Bio	Okt11-Mrz12	Okt12-Mrz13	Apr13-Sep13	Okt13-Mrz14	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
< 53 g	0.1600	0.1660	<b>0.1560</b>	<b>0.1788</b>	+11.7	+7.7	+14.6
53 - 63 g	0.4318	0.4377	<b>0.4438</b>	<b>0.4461</b>	+3.3	+1.9	+0.5
> 63 g	0.4312	0.4372	<b>0.4434</b>	<b>0.4460</b>	+3.4	+2.0	+0.6
2. Klasse	0.1809	0.1412	<b>0.1328</b>	<b>0.1259</b>	-30.4	-10.8	-5.2
gewichteter Mittelwert	0.4006	0.4100	<b>0.4146</b>	<b>0.4170</b>	+4.1	+1.7	+0.6
<b>Bodenhaltung</b>							
< 53 g	0.1172	0.1178	<b>0.1171</b>	<b>0.1241</b>	+5.9	+5.3	+5.9
53 - 63 g	0.2355	0.2384	<b>0.2409</b>	<b>0.2425</b>	+2.9	+1.7	+0.6
> 63 g	0.2359	0.2385	<b>0.2410</b>	<b>0.2422</b>	+2.7	+1.5	+0.5
2. Klasse	0.1030	0.1062	<b>0.0948</b>	<b>0.1112</b>	+7.9	+4.7	+17.3
gewichteter Mittelwert	0.2193	0.2224	<b>0.2202</b>	<b>0.2276</b>	+3.8	+2.3	+3.4
<b>Freilandhaltung</b>							
< 53 g	0.1157	0.1225	<b>0.1161</b>	<b>0.1220</b>	+5.4	-0.4	+5.1
53 - 63 g	0.2485	0.2525	<b>0.2542</b>	<b>0.2564</b>	+3.2	+1.5	+0.9
> 63 g	0.2464	0.2505	<b>0.2519</b>	<b>0.2538</b>	+3.0	+1.3	+0.8
2. Klasse	0.1117	0.0921	<b>0.0883</b>	<b>0.0886</b>	-20.7	-3.8	+0.4
gewichteter Mittelwert	0.2320	0.2376	<b>0.2353</b>	<b>0.2412</b>	+4.0	+1.5	+2.5
<b>CH gesamt</b>							
Import Verarbeitungseier	0.1057	0.1336	0.1204	<b>0.1050</b>	-0.7	-21.4	-12.8
Import Konsumeier	0.1468	0.1600	0.1580	<b>0.1493</b>	+1.8	-6.7	-5.5
CH und Import	0.1998	0.2118	0.2151	<b>0.2118</b>	+6.0	+0.0	-1.5

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

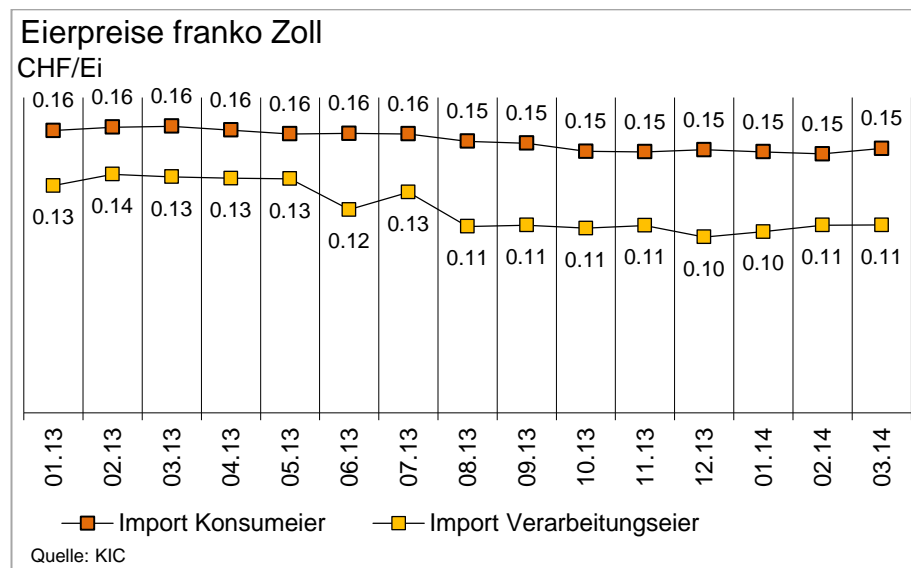


Bei den Bioeiern liegt der Durchschnittspreis von Oktober 2013 bis März 2014 um 1.7% (+0.7 Rp./Ei) über dem Vorjahresniveau. Die Sammelstellen bezahlen für die mittleren und grossen Konsumeier mehr und für die kleinen Konsumeier sowie für die Eier der 2. Klasse weniger.

Der durchschnittliche Preis für Bodenhaltungseier notiert von Oktober 2013 bis März 2014 2.3% (+0.5 Rp./Ei) über dem Vorjahreswert. Für kleine Konsumeier erhält der Produzent weniger.

Freilandeier notieren von Oktober 2013 bis März 2014 um 1.5% (+0.4 Rp./Ei) über der Vorjahresmarke. Der Erlös für leichte Konsumeier und Verarbeitungseier ist tiefer.

Der schweizerische Durchschnittspreis für die Eierproduzenten notiert von April bis August 2013 um 3.4% höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode (+0.9 Rp./Ei).



Bei den Importeuren liegen die Konsumeierpreise von Oktober 2013 bis März 2014 um 6.7% (-1.1 Rp./Ei) und die Verarbeitungseierpreise 21% (-2.9 Rp./Ei) unter der Vorjahresmarke.

Anmerkung: Preisschwankungen werden durch Währungsschwankungen beeinflusst.

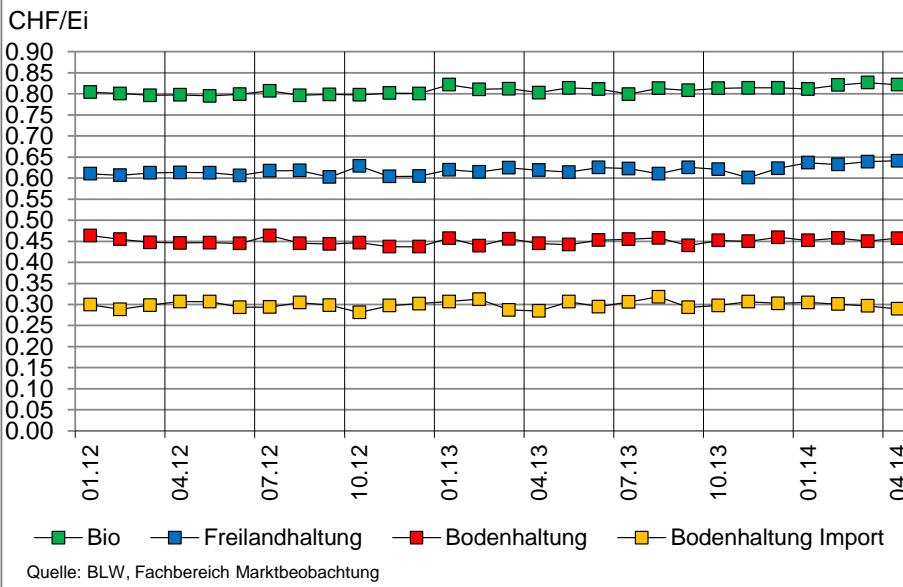
## Konsumentenpreise

CHF / Ei

	Okt11-Apr12	Okt12-Apr13	Mai13-Sep13	Okt13-Apr14	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
<b>frisch</b>							
Bio	0.7973	0.8066	0.8091	0.8174	+2.5	+1.3	+1.0
Bodenhaltung	0.4570	0.4454	0.4495	0.4541	-0.6	+1.9	+1.0
Freilandhaltung	0.6157	0.6162	0.6194	0.6276	+1.9	+1.8	+1.3
alle Produktionsformen	0.5861	0.5885	0.5979	0.6045	+3.1	+2.7	+1.1
Import Bodenhaltung	0.2950	0.2958	0.3036	0.2999	+1.7	+1.4	-1.2
<b>gekocht</b>							
Bio	0.9104	0.9273	0.9411	0.9423	+3.5	+1.6	+0.1
Bodenhaltung	0.5948	0.5984	0.5986	0.6015	+1.1	+0.5	+0.5
Freilandhaltung	0.8113	0.8297	0.8242	0.8299	+2.3	+0.0	+0.7
alle Produktionsformen	0.7035	0.7251	0.7176	0.7380	+4.9	+1.8	+2.8
Import Bodenhaltung	0.3380	0.3491	0.2979	0.3209	-5.1	-8.1	+7.7
<b>4er Packung frisch</b>							
Bio	0.8294	0.8336	0.8358	0.8448	+1.9	+1.3	+1.1
Bodenhaltung	0.6381	0.6332	0.6434	0.6301	-1.3	-0.5	-2.1
Freilandhaltung	0.6943	0.6918	0.6977	0.7042	+1.4	+1.8	+0.9
alle Produktionsformen	0.7552	0.7547	0.7596	0.7654	+1.3	+1.4	+0.8
<b>6er Packung frisch</b>							
Bio	0.7887	0.7928	0.8011	0.8076	+2.4	+1.9	+0.8
Bodenhaltung	0.4926	0.4869	0.4907	0.4894	-0.6	+0.5	-0.3
Freilandhaltung	0.6245	0.6206	0.6289	0.6348	+1.7	+2.3	+0.9
alle Produktionsformen	0.6192	0.6184	0.6342	0.6347	+2.5	+2.6	+0.1
<b>10er Packung frisch</b>							
Bodenhaltung	0.4201	0.4066	0.4124	0.4217	+0.4	+3.7	+2.3
Freilandhaltung	0.5737	0.5651	0.5738	0.5795	+1.0	+2.5	+1.0
alle Produktionsformen	0.4799	0.4681	0.4727	0.4884	+1.8	+4.3	+3.3

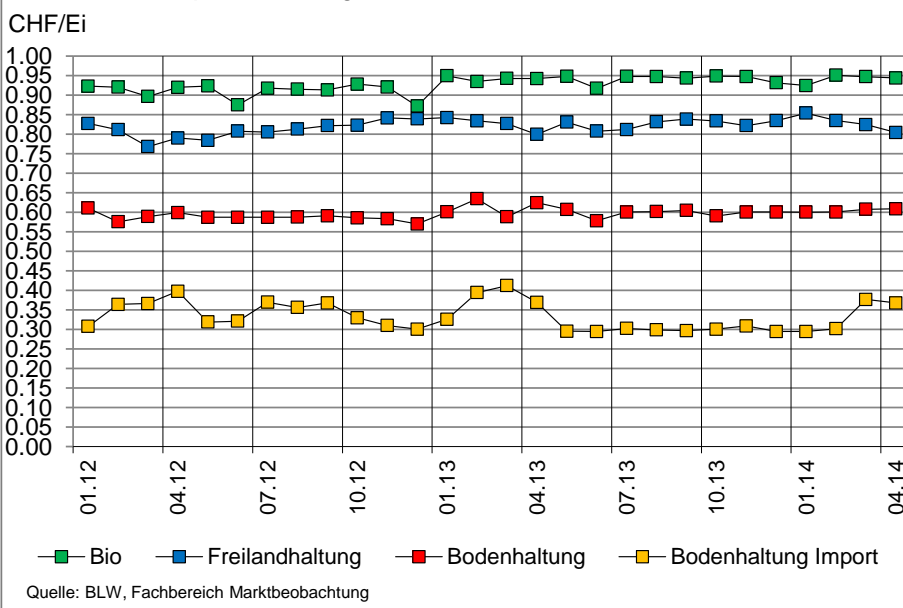
Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

### Konsumentenpreise Eier frisch



Von Oktober 2013 bis April 2014 liegt der Konsumentenpreis für frische Bioeier 1.3% (+1.1 Rp./Ei) höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Für frische Bodenhaltungseier bezahlen die Konsumentinnen leicht mehr. Frische Freilandeier kosten 1.8% mehr (+1.1 Rp./Ei). Die frischen, importierten Bodenhaltungseier werden im Detailhandel 1.4% teurer angeboten (+0.4 Rp./Ei).

### Konsumentenpreise Eier gekocht



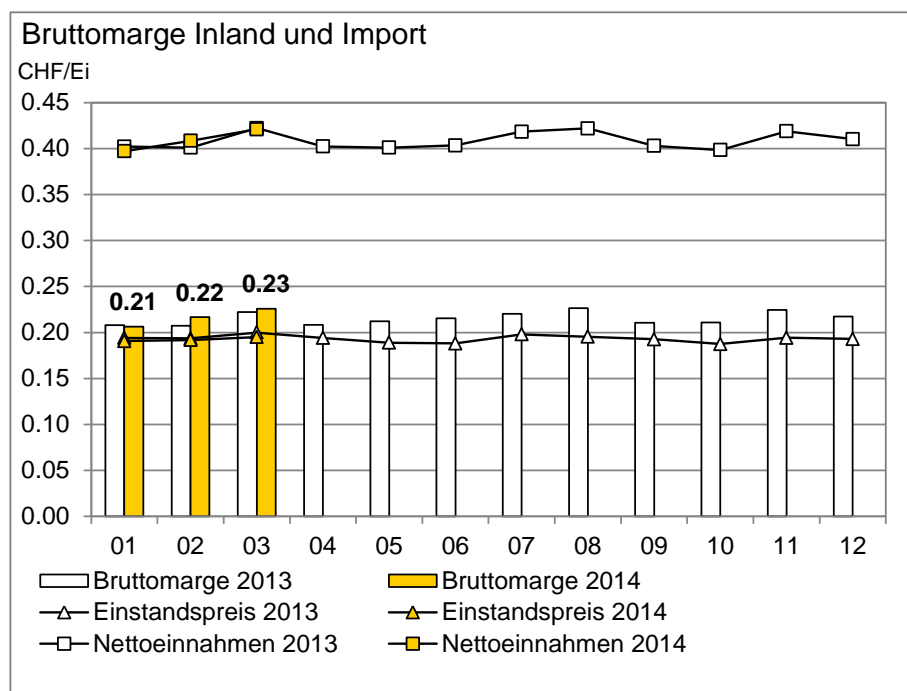
Die Grossverteiler erhöhen die Preise für gekochte Bioeier. Sie kosten im Detailhandel von Oktober 2013 bis April 2014 1.6% mehr als in derselben Vorjahresperiode (+1.5 Rp./Ei). Die Preise für gekochte Bodenhaltungseier liegen 0.5% darüber (+0.3 Rp./Ei). Gekochte Freilandeier konnten das Preisniveau etwa halten. Für gekochte Import-Bodenhaltungseier verlangt der Detailhandel 8.1% weniger (-2.8 Rp./Ei) als in der Vorjahresperiode. Im Vergleich zur Vorperiode steigen diese Preise aber wieder saisonal bedingt an. Der Grund dafür ist mitunter im veränderten Angebot zu suchen. Während in dieser Beobachtungsperiode die Menge der angebotenen 6er Packungen sinkt, werden mehr 10er Packungen mit teilweise leichten Eiern angeboten. Das Osterangebot beinhaltet bei den Importeiern jeweils eine grössere Vielfalt mit kleinen Packungsgrössen. Dies bewirkt mitunter diesen saisonalen Preisanstieg.

## Bruttomarge Verarbeitung – Verteilung

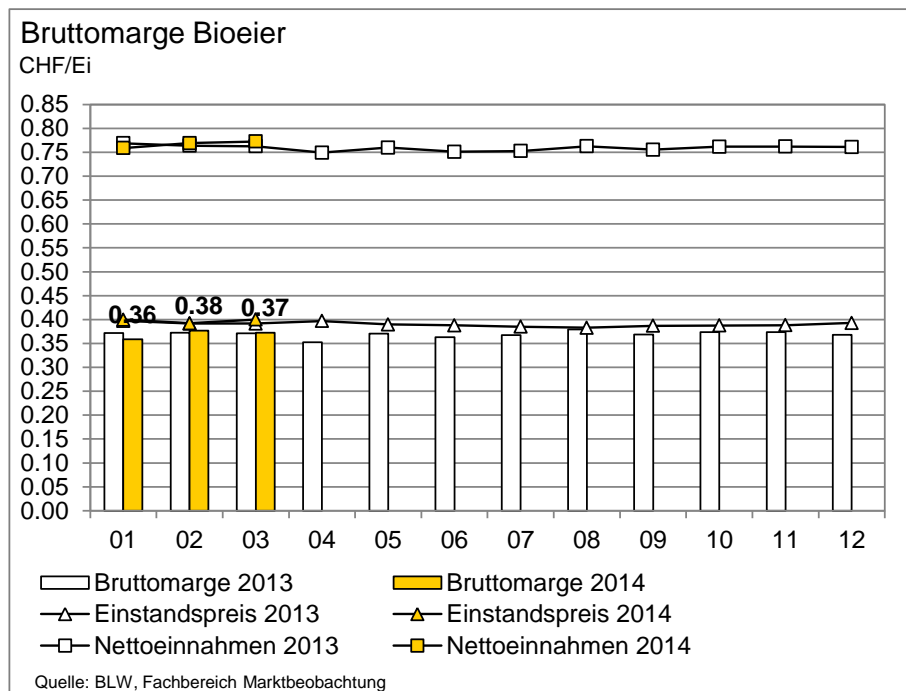
CHF / Ei

Bio	Okt11-Apr12	Okt12-Apr13	Mai13-Sep13	Okt13-Apr14	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
<b>Einstandspreis</b>	0.3782	0.3838	0.3885	0.3925	+3.8	+2.3	+1.0
<b>Nettoeinnahmen</b>	0.7410	0.7539	0.7550	0.7629	+2.9	+1.2	+1.0
<b>Bruttomarge</b>	0.3628	0.3702	0.3665	0.3703	+2.1	+0.0	+1.0
<b>Bodenhaltung</b>							
Einstandspreis	0.2091	0.2116	0.2133	0.2159	+3.3	+2.1	+1.2
Nettoeinnahmen	0.4553	0.4514	0.4577	0.4619	+1.4	+2.3	+0.9
Bruttomarge	0.2462	0.2398	0.2444	0.2459	-0.1	+2.5	+0.6
<b>Freilandhaltung</b>							
Einstandspreis	0.2204	0.2242	0.2252	0.2282	+3.5	+1.8	+1.3
Nettoeinnahmen	0.5970	0.6078	0.5974	0.6151	+3.0	+1.2	+3.0
Bruttomarge	0.3766	0.3836	0.3722	0.3869	+2.7	+0.9	+4.0
<b>CH und Import</b>							
Einstandspreis	0.1758	0.1879	0.1929	0.1903	+8.2	+1.3	-1.4
Nettoeinnahmen	0.3795	0.4008	0.4095	0.4067	+7.2	+1.5	-0.7
Bruttomarge	0.2037	0.2129	0.2165	0.2165	+6.3	+1.7	-0.0

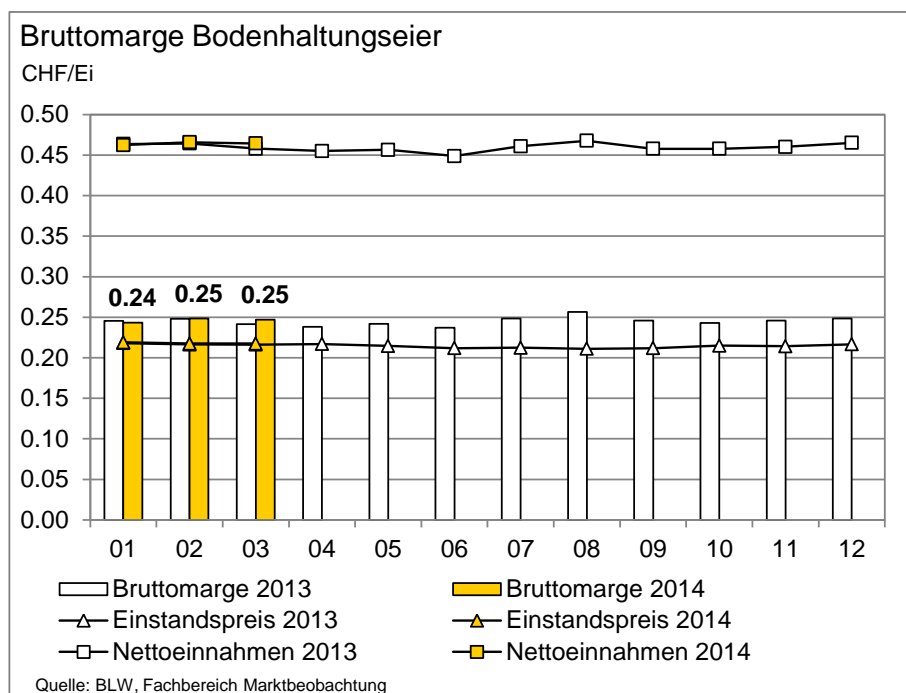
Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung



Von Oktober 2013 bis April 2014 steigt der Einstandspreis gegenüber dem Vorjahr um 1.3% (+0.2 Rp./Ei). Die Nettoeinnahmen erhöhen sich um 1.5% (+0.6 Rp./Ei). Die Bruttomarge notiert 1.7% (+0.4 Rp./Ei) über dem Vorjahresstand.



Der Einstandspreis für Bioeier liegt von Oktober 2013 bis April 2014 um 2.3% (+0.9 Rp./Ei) über der Vorjahresperiode. Die Nettoeinnahmen notieren 1.2% (+0.9 Rp./Ei) darüber. Damit bleibt die Bruttomarge etwa auf dem Niveau des Vorjahres.



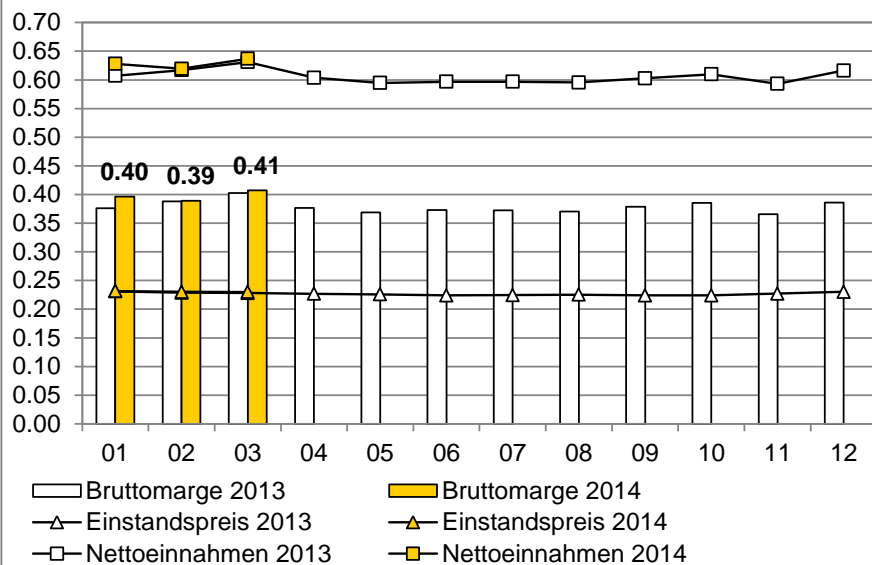
Von Oktober 2013 bis April 2014 steigt der Einstandspreis bei den Bodenhaltungseiern gegenüber dem Vorjahr um 2.1% (+0.3 Rp./Ei). Die Nettoeinnahmen erhöhen sich um 2.3% (+1.0 Rp./Ei). Die Bruttomarge steigt um 2.5% (+0.6 Rp./Ei).





### Bruttomarge Freilandeier

CHF/Ei

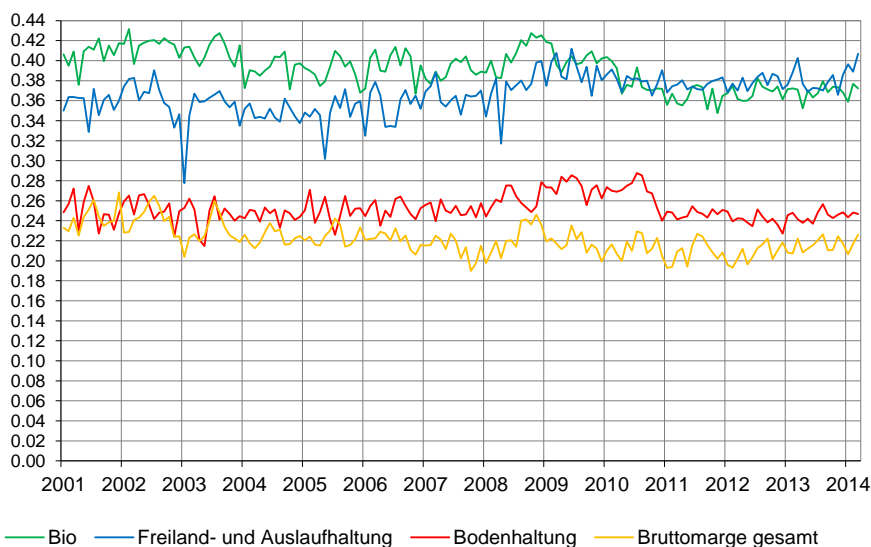


Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Bei den Freilandeiern steigt der Einstandspreis von Oktober 2013 bis April 2014 gegenüber dem Vorjahr um 1.8% (+0.4 Rp./Ei). Die Nettoeinnahmen steigen um 1.2% (+0.7 Rp./Ei) an. Die Bruttomarge notiert 0.9% (+0.3 Rp./Ei) höher.

### Bruttomargenentwicklung

CHF/Ei



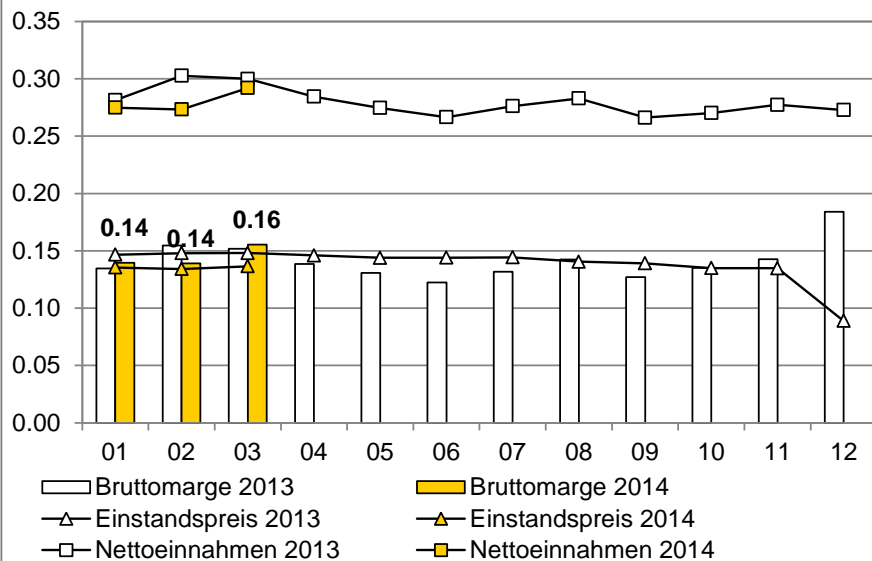
Quelle: BLW, Fachbereich  
Marktbeobachtung

Für das Sammeln, Abpacken und Bereitstellen eines Bodenhaltungseis verrechnen die Sammelstellen und der Detailhandel von Oktober 2013 bis April 2014 einen durchschnittlichen Preis von 24.59 Rp., für ein Freilandeier 38.69 Rp. und für ein Bioei 37.03 Rp.



### Bruttomarge Konsumeier Import

CHF/Ei

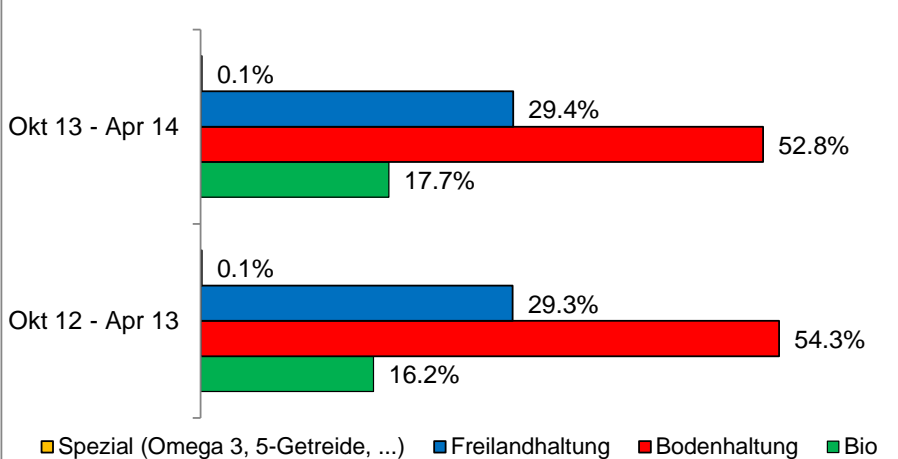


Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Die Eier kosten an der Grenze von September 2013 bis März 2014 6.73% weniger als im Vorjahr, durchschnittlich 14.93 Rp./Ei. Im Detailhandel sinken die Konsumentenpreise für diese Importeier um 2.7% auf 27.53 Rp./Ei. Die Bruttomarge sinkt um 5.3% und notiert bei 14.61 Rp./Ei.

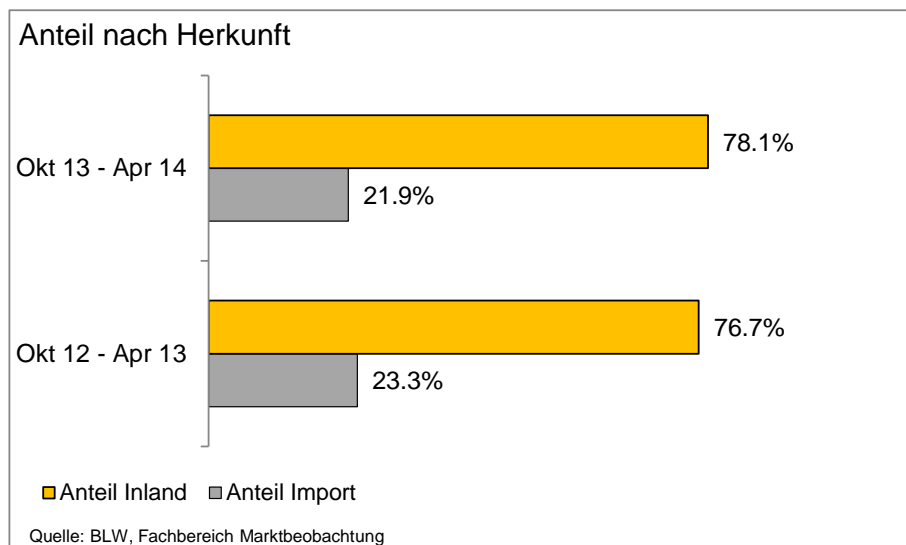
### Marktanalyse

#### Anteil nach Produktionsform



Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Das Angebot bei den Bioeiern (Ladenregalbreite im Detailhandel) steigt von Oktober 2013 bis April 2014 gegenüber dem Vorjahr von 16.2% auf 17.7%. Dies auf Kosten der Bodenhaltungseier, deren Marktanteil von 54.3% auf 52.8% zurückgeht. Freiland Eier halten ihren Marktanteil von etwas über 29%.



Der Anteil (Ladenregalbreite) der im Detailhandel angebotenen Inlandeier steigt von Oktober 2013 bis April 2014 gegenüber dem Vorjahr von 76.7% auf 78.1%.

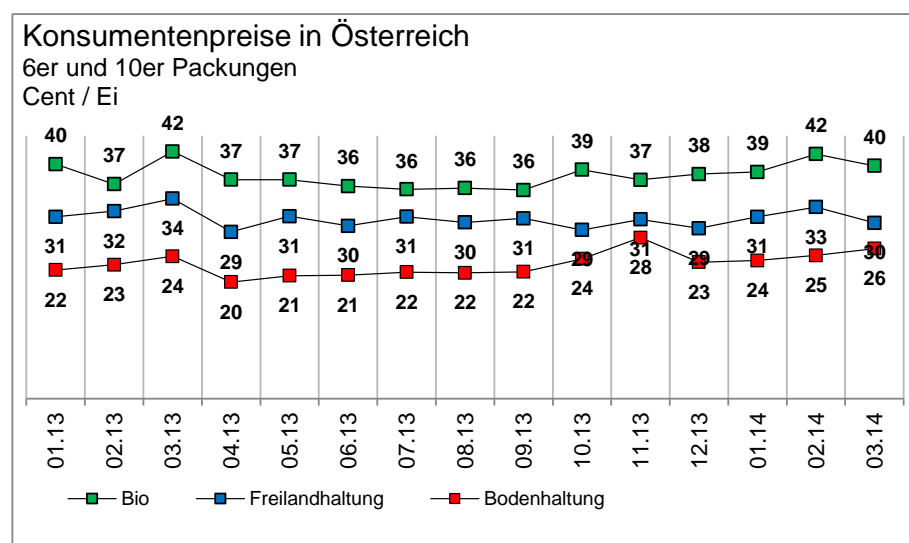
## Internationale Märkte

### Konsumentenpreise für Schaleier

Cent pro Ei inkl. MwSt.

	Sep11-Mrz12	Sep12-Mrz13	Apr13-Aug13	Sep13-Mrz14	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
<b>Österreich</b>							
Bodenhaltung (M) 6er und 10er Pack.	19.35	20.67	21.07	24.35	+25.8	+17.8	+15.6
Bio (M) 6er und 10er Packung	39.07	37.34	36.64	38.76	-0.8	+3.8	+5.8
Freilandhaltung (M) 6er und 10er Pack.	29.90	30.14	30.12	30.51	+2.0	+1.2	+1.3
Bio (M) 4er und 6er Packung	46.21	47.47	45.34	48.08	+4.0	+1.3	+6.0
<b>Deutschland</b>							
Bodenhaltung (M) 10er Packung	12.83	12.80	13.60	12.69	-1.1	-0.9	-6.7
Freilandhaltung (M) 10er Packung	16.87	16.87	17.78	17.30	+2.5	+2.5	-2.7
Bio (M) 10er Packung	28.46	28.86	28.98	28.79	+1.2	-0.2	-0.7

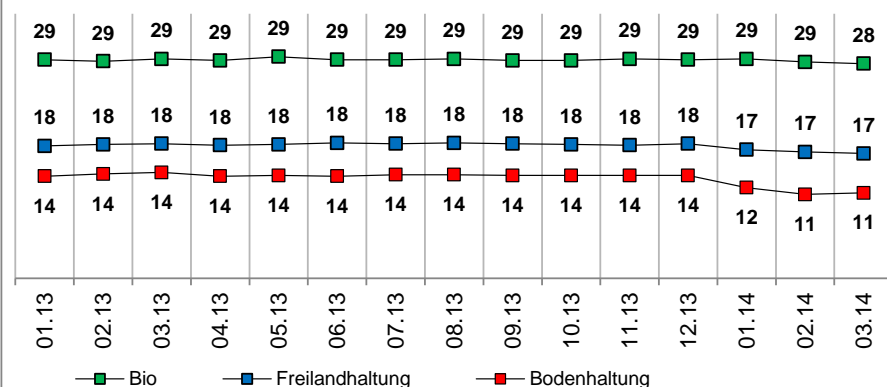
Quellen: GfK Österreich, MEG Deutschland



Die Konsumentenpreise für Bodenhaltungseier in Österreich liegen von September 2013 bis März 2014 um 17.3% (+3.7 Cent/Ei) über den Vorjahreswerten. Für Bioeier in kleinen Packungen bezahlen Konsumenten in Österreich 1.3% (+0.6 Cent/Ei), für grössere Packungen 3.8% (+1.4 Cent/Ei) mehr. Freiland Eier werden gegenüber der Vorjahresperiode 1.2% (+0.4 Cent/Ei) teurer angeboten.



### Konsumentenpreise in Deutschland 10er Packungen Cent / Ei



Quelle: MEG Deutschland

In Deutschland erhöht der Detailhandel die Ladenpreise für Eier aus Freilandhaltung um 0.4 Cent pro Ei. Preise für Bodenhaltungseier sinken hingegen um 0.1 Cent. Ein Freilandeier kostet in diesem Jahr rund 17 Cent, ein Ei aus Bodenhaltung rund 11 Cent. Der Konsumentenpreis für ein Bioei nimmt leicht ab und steht bei rund 28 Cent.

## Methodik

### Produzentenpreise

Der Produzentenpreis ist der Nettopreis pro Ei ab Hof inklusive Mehrwertsteuer (MwSt.), Hofdatierung und Mengenzuschläge. Direktzahlungen für tierfreundliche Haltungformen und Futter-, sowie Junghennenverträge sind nicht inbegriffen. Es handelt sich um einen gemischten Preis über alle Gewichtsklassen inklusive den Eiern der zweiten Klasse (Bruch, Blut, Schmutz, Kaliber). Die Produzentenpreise werden nach den vier Haltungs- bzw. Produktionsformen Bio, Bodenhaltung, Freiland-/Auslaufhaltung und Spezial (Omega 3, 5-Getreide) differenziert. Die Erhebung erfolgt monatlich bei sechs wichtigen schweizerischen Pack- und Sammelstellen. Die Produzentenpreise sind nach Stückzahl der umgesetzten Eier gewichtet.

### Konsumentenpreise

#### Erhebungsdaten

Die Daten stammen aus monatlichen, regionalen Erhebungen bei zwei schweizerischen Grossverteilern, einem Verbrauchermarkt, einem Warenhaus und einem Discounter. Die Erhebungen decken knapp 2/3 des inländischen Eiermarktes ab. Die restlichen Eier werden über Direktvermarktung der Bauern (ca. 16%) und andere Verkaufsstellen abgesetzt (Quelle GfK AG).

Folgende Kriterien werden bei der Erhebung berücksichtigt:

- **Anzahl Schachteln linear**

Die Anzahl der Schachteln in der vordersten Regalreihe dienen als Gewichtungsfaktor für die Verkaufsmenge.

- **Art der Tierhaltung**

Die Erhebungen basieren auf den Produktionsformen **Bodenhaltung**, Auslaufhaltung, Freilandhaltung, **Bio**, 5-Getreide (pflanzliches Futter), Vital Omega 3 und AGRI-NATURA. Bei der Berechnung werden Auslaufhaltung, Freilandhaltung, und AGRI-NATURA zu **Freiland- und Auslaufhaltung** zusammengefasst. Die Gruppen 5-Getreide und Vital Omega 3 bilden die Gruppe **Spezial (Omega 3, 5-Getreide, ....)**.

- **Frisch / Gekocht**

Die Erhebung differenziert zwischen rohen Eiern und gekochten Eiern.

- **Anzahl Eier pro Schachtel**

Das Angebot beinhaltet die Schachtelgrößen 4er, 6er, 8er, 9er, 10er, 12er, 15er, 18er, 20er, 30er und einzelne Eier.

- **Gewichtsklasse**

Das Gewicht der Eier wird in die drei Gewichtsklassen <53g, 53-63g und >63g aufgeteilt.

- **Herkunft (Inland / Import)**

- **Preis in Fr./Schachtel**

- **Aktionen**

Aktionen fließen mit dem Faktor 1.5 in die Berechnung ein. Die nationalen Aktionen werden ab 09.06 wöchentlich berücksichtigt.

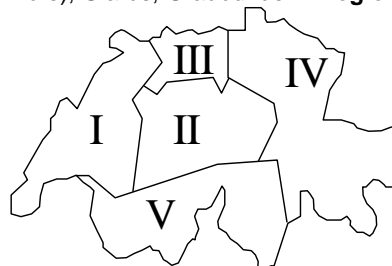
## Methodik

### Gewichtungsdaten

- Gewichtung nach Kanal (Quelle GfK AG)
- Gewichtung nach Region (Quelle BfS)

Die Regionen werden wie folgt abgegrenzt:

**Region I:** Genf, Waadt, Freiburg, Neuenburg, Jura und Teile des französischsprachigen Gebiets des Kantons Bern (Verwaltungskreis Berner Jura). **Region II:** Bern (ausser Verwaltungskreis Berner Jura), Luzern, Unterwalden (Obwalden, Nidwalden), Uri, Zug und ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Schwyz, Gersau und Küssnacht). **Region III:** Baselland und Basel-Stadt, Aargau und Solothurn. **Region IV:** Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell (Innerrhoden und Ausserrhoden), St. Gallen, ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Einsiedeln, March und Höfe), Glarus, Graubünden. **Region V:** Wallis und Tessin.



### Berechnung

Anzahl Eier linear inkl. Aktionen:

$$= SL * ES * GA$$

Anzahl Eier linear pro Geschäft:

$$= \text{Summe}(SL * ES * GA)$$

Angebot in % vom Gesamtangebot (pro Laden):

$$= (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA))$$

Gewichtungsschlüssel:

$$= (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA)) * GR * GK$$

Preis pro Ei:

$$= PS / ES$$

Gewichteter Preis:

$$= (PS/ES) * (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA)) * GR * GK$$

Legende:

<b>SL:</b>	Anzahl Schachteln linear
<b>ES:</b>	Anzahl Eier pro Schachtel
<b>GA:</b>	Gewichtung Aktionen
<b>GR:</b>	Gewichtung Regionen
<b>GK:</b>	Gewichtung Kanäle
<b>PS:</b>	Preis pro Schachtel

## Bruttomarge

### Definition Einstandspreis

Der Einstandspreis errechnet sich aus dem Wert der Produzentenpreise für Schweizer Konsumeier inklusive der für die Verarbeitung bestimmten Eier (2. Klasse) und der importierten Konsum- und Verarbeitungseier (inkl. Zoll und PAKE-Beiträge). Der Einstandspreis wird ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) als Realwert (Festpreise von 01.2001) ausgedrückt. Zur Berechnung der Bruttomarge für Schweizer Eier der Produktionsformen Bio, Bodenhaltung und Freiland-/Auslaufhaltung wird der vereinfachte Einstandspreis ohne Importe und ohne Verarbeitungseier herangezogen. Die Berechnung basiert auf einem dynamischen Mengengerüst. Als Grundlage dienen die Mengenverhältnisse der erhobenen Konsumentenpreise und die monatliche Produktion an Schweizer Schaleneiern (Quelle: SBV). Bei den Importeiern und den staatlichen Marktentlastungen handelt es sich um absolute Mengen. Interne Deklassierungen von Label- oder Bioeiern zu Bodenhaltungseiern werden nicht in die Berechnung miteinbezogen.

### Definition Nettoeinnahmen

Die Nettoeinnahmen bestehen aus den beobachteten, gewichteten Konsumentenpreisen für frische und gekochte Konsumeier, den Werten der aufgeschlagenen inländischen und importierten Verarbeitungseiern zu Grosshan-

delhandelspreisen und der Eier der durchgeführten Marktentlastungsmassnahmen. Die Nettoeinnahmen verstehen sich ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) zu Realwerten (Festpreise von 01.2001). Zur Berechnung der Bruttomarge für Schweizer Eier der Produktionsformen Bio, Bodenhaltung und Freiland-/Auslaufhaltung werden die vereinfachten Nettoeinnahmen ohne Importeier, Verarbeitungseier und ohne staatliche Marktentlastungen herangezogen.

### Definition Bruttomarge

Die Bruttomarge ist die Differenz aus den definierten Nettoeinnahmen und den definierten Einstandspreisen ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) zu Realwerten (Festpreis von 01.2001). Sie verkörpert einen Schätzwert der effektiven Marge auf den Konsumeiern im Ladenverkauf und dient nur als Indikator für die wirkliche Marge der Pack- / Sammelstellen und der Verteiler. Bei der Bruttomarge gesamt fliessen die Importe, die Verarbeitungseier und die Marktentlastungsmassnahmen in die Berechnung mit ein. Die Verkäufe der Pack- und Sammelstellen an Gewerbebetriebe (Restaurants, Bäckereien etc.) und an Kollektivhaushalte, sowie die Direktvermarktung ab Hof wird in der Berechnung nicht berücksichtigt. Die Berechnung der Bruttomarge gesamt beruht auf der Annahme, dass sämtliche Konsumeier über den Detailhandel abgesetzt werden.

Die Grafik zeigt die Berechnungen für die Bruttomargen für Schweizer Konsumeier und für die gesamte Bruttomarge der Pack-/Sammelstellen und der Verteiler auf.



Die Verhältnisse in diesem Diagramm sind nicht realitätsgetreu.

## Bestellformular für Abonnemente

Die Publikationen des Fachbereiches Marktbeobachtung werden gratis abgegeben. Sie stehen jeweils auf der Homepage [www.marktbeobachtung.admin.ch](http://www.marktbeobachtung.admin.ch) unter Marktbeobachtung zum Download bereit. Auf Wunsch können Sie sich den Bericht auch per E-Mail zustellen lassen. Bestellung elektronisch unter [www.blw.admin.ch/dokumentation/00844/01047](http://www.blw.admin.ch/dokumentation/00844/01047) oder schriftlich mit untenstehendem Talon. Wir bitten Sie, diesen vollständig auszufüllen und per Post (BLW Fachbereich Marktbeobachtung, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern) oder Fax (031 322 20 90) an uns zurückzusenden.

### Ich möchte folgende Bulletins abonnieren:

Publikation	Periodizität	
Marktbericht Milch	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Fleisch	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Eier	halbjährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Früchte und Gemüse	monatlich	<input type="checkbox"/>
Konsumentenpreise Früchte und Gemüse Detailhandel	wöchentlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Kartoffeln	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Getreide	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Brot und Getreide	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Futtermittel	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Futtermittel	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Bio	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Ölsaaten	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Ölsaaten	halbjährlich	<input type="checkbox"/>
Sie können mich von der Versandliste streichen.		<input type="checkbox"/>

### Meine Adresse (bitte vollständig ausfüllen):

Firma, Organisation		
Name	Vorname	
Strasse	PLZ	Ort
E-Mail	Telefon	

### Haftung

Obwohl die Bundesbehörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden.

Die Bundesbehörden behalten sich ausdrücklich vor, jederzeit Inhalte ohne Ankündigung ganz oder teilweise zu ändern, zu löschen oder zeitweise nicht zu veröffentlichen.

Haftungsansprüche gegen die Bundesbehörden wegen Schäden materieller oder immaterieller Art, welche aus dem Zugriff oder der Nutzung bzw. Nichtnutzung der veröffentlichten Informationen, durch Missbrauch der Verbindung oder durch technische Störungen entstanden sind, werden ausgeschlossen.